

## Jahresbericht 2000/2001

Die traditionelle Klausursitzung, eine Sitzung der Vorstandsmitglieder zur Beurteilung der Verbandsarbeit und zur Festlegung der Jahresziele, fand letztes Jahr am 14. Juli 2000 in Bern statt. Die immer noch angespannte finanzielle Situation unseres Verbandes bewog uns, dieses ansonsten zweitägige Treffen auf nur einen Tag zu beschränken.

Eine Hauptaufgabe des vergangenen Jahres war die Erarbeitung des Reglements Nr. 9, „Beratendes Fachgremium des SKR“. Das Fachgremium soll zukünftig folgende Aufgaben wahrnehmen: Beratende Funktion bei der Ausarbeitung von Konservierungs- und Restaurierungsprojekten oder bei der Beurteilung von Qualitätskriterien sowie bei Fragen der Auftragsvergabe. Weiter soll es eine Schlichtungsstelle zwischen Mitgliedern wie auch zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer sein. Die Einrichtung dieses Fachgremiums sehen wir als weiteren positiven Schritt in Richtung Qualitätssicherung in unserem Berufstand. Das Reglement wird Ihnen als Unterlage zur GV 2001 zugestellt.

### Mitglieder

Um die Fachhochschulabsolventen besser über unsere Verbandsarbeit zu informieren, hat der Vorstand beschlossen, die neu aufgenommenen Studenten der Fachhochschulen Bern und La Chaux-de-Fonds für 1 Jahr gratis als SKR Mitglieder in Ausbildung aufzunehmen. Nach einem Jahr müssen sich die Studenten dann entscheiden, ob sie definitiv Mitglied unseres Verbandes werden wollen. Mit diesem Versuch hoffen wir, dass in Zukunft vermehrt Absolventen der Fachhochschulen die berufspolitische Notwendigkeit eines Berufsverbandes erkennen, unsere Aktivitäten schätzen lernen und ebenfalls in unserem Verband aktiv werden.

### Publikationen

Zum Jahresende haben Sie das neue Mitgliederverzeichnis 2001 erhalten. Wir hoffen, dass Sie damit zufrieden sind. Es wurde versucht, die Fehlerquellen der letzten Ausgabe zu eliminieren. Natürlich ist das Verzeichnis nur so gut wie die aktuellen Informationen, die unser Sekretariat erreichen. Für nicht rechtzeitig bekannt gegebene Änderungen von Daten können wir keine Verantwortung übernehmen. Allfällige Fehler sollten umgehend dem Sekretariat gemeldet werden. Von mehreren offiziellen Stellen haben wir ein gutes Echo erhalten.

### Fachtagungen

Die Fachtagung in Bern war ein grosser Erfolg und wurde von ca. 150 Mitgliedern und Gästen besucht. Mit dem breit gestreuten Themenkreis wurde einmal mehr versucht, die Mitglieder für die unterschiedlichsten Fachbereiche zu interessieren und die Diskussion untereinander zu intensivieren. Eine Zusammenfassung der Beiträge zu dieser Tagung wurde von Henriette Bon Gloor im Bulletin 2/2000, Seite 3, veröffentlicht.

### Ausbildung

Der Bericht der Fachhochschulkommission (Kommission Daepf), die eine Nachevaluation der Fachhochschulen und der einzelnen Fachklassen machen muss, steht leider immer noch aus. Wir warten gespannt auf diesen Bericht.

Als sehr fruchtbar haben sich die regelmässigen Treffen zwischen den Vertretern der Hochschule für Gestaltung, Kunst und Konservierung Bern (HGKK) und dem SKR erwiesen. Neu nehmen dabei auch Vertreter der Fachhochschule in La-Chaux-de-Fonds (ESAA) teil, was wir sehr begrüßen. An den ca. alle 6 Monate stattfindenden Treffen können jeweils die aktuellen ausbildungspolitischen Informationen ausgetauscht und Probleme diskutiert werden.

### Koordinationsitzung/ Fach- und Regionalgruppen

19 Teilnehmer nahmen an der diesjährigen Koordinationsitzung vom 19. Januar 2001 in der „Villa Tobler“, dem neuen Verwaltungssitz des Kunsthauses Zürich, teil.

Neben den meisten Fachgruppensprecherinnen und -sprechern und einigen Mitgliedern, konnten wir auch Frau Gabrielle Boller von der NIKE zum Informationsaustausch begrüßen. Sprecher und Sprecherinnen aus den verschiedenen Fachgruppen berichteten von ihrer Arbeit. Der Vorstand freut sich sehr, dass immer mehr Fachgruppen sehr aktiv sind, sich regelmässig treffen und auch eigene Weiterbildungsveranstaltungen organisieren.

Inzwischen sind in unserem Verband zwei Regionalgruppen (Groupe Romand und Gruppo Ticino) sowie sieben Fachgruppen (FG Textil, FG Archäologie und kulturgeschichtliche Objekte, FG Möbel/Holz, FG Museum, FG Groupe Mural, FG Papier und neu FG Stein) vertreten.

Als neue Fachgruppe im SKR hat sich die Gruppe „Stein“ gebildet, die sich anlässlich der Koordinationsitzung am 19. Januar 2001 in Zürich konstituierte. Mit Vertretern weiterer Verbände nimmt diese Fachgruppe teil an der Arbeitsgruppe "Normierung Erhaltung von Natursteinbauwerken, die vom VSBS, dem Verband Schweizer Bildhauer- und Steinmetzmeister, koordiniert wird. Wir wünschen dieser Gruppe für Ihre Arbeit viel Erfolg.

#### Mitarbeit von Verbandsmitgliedern in nationalen und internationalen Organisationen

Den verschiedenen Vertretern, die teils als direkte Vertreter des SKR, teils als Privatpersonen in anderen uns nahestehenden Organisationen Einsitz nehmen, möchten wir hier auf diesem Weg herzlich für Ihren engagierten Einsatz für unseren Berufsstand danken. Es sind dies:

- E.C.C.O.-Vorstand: Eric Favre-Bulle
- EKD: Dr. Christian Heydrich
- Gruppe der EKD-Konsulenten: Marc Stähli
- kantonale Kommission für Denkmalpflege im Tessin neu gewählt: Gabriele Passardi
- EXPERT CENTER-Stiftungsrat: Ueli Fritz
- ICOM-Vorstand Schweiz: Willy Stebler
- ICOMOS-Vorstand Schweiz, Doris Warger
- NIKE-Vorstand: Ueli Fritz
- Mitglied des Schweiz. Komitees für Kulturgüterschutz: Cécilie Gagnebin
- „Weiterbildung für Archäologen, Denkmalpfleger, Restauratoren und Technologen im Rahmen der ETH-Zürich und der Fachhochschule Bern“: Christian Marty, Hanspeter Marty.

#### Vorstand

Im Jahr 2001 finden wiederum Vorstandswahlen statt. Dabei stehen mehrere Wechsel an. Volker Schaible verlässt den Vorstand, da er als leitender Professor an die Akademie der Bildenden Künste, Institut für Technologie der Malerei in Stuttgart, berufen wurde, wozu wir ihm an dieser Stelle ganz herzlich gratulieren.

Roland Leuenberger hat mit seinen sechs Jahren Vorstandstätigkeit die statuarisch festgelegte Amtszeit absolviert (Statuten, Artikel. 20) und wird sich nun vermehrt seiner neuen Aufgabe, der Restaurierung des „Kaiseraugster-Silberschatzes“, zuwenden.

Hanspeter Marty, der Schreibende, wird sich nach acht Jahren Vorstandsarbeit (vier Jahre davon als Präsident) zurückziehen. Letzen Herbst habe ich im Kunsthaus Zürich die Aufgabe des verantwortlichen Baukoordinators bei der Renovation des ganzen Museums übernommen. Diese Aufgabe, die mich mehrere Jahre beschäftigen wird, nimmt mich so sehr in Anspruch, dass ich mich nicht mehr in der Lage sehe, das Amt als Präsident des SKR ausführen zu können.

Auf der Suche nach einem Nachfolgekandidaten für das Amt des Präsidenten, sind wir mit Christian Marty fündig geworden. Er hat sich bereit erklärt, falls er von der GV 2001 in Basel gewählt wird, die Leitung des Verbandes zu übernehmen. Der Vorstand begrüsst es sehr, dass Christian Marty sich für diese Aufgabe zur Verfügung stellt.

Zuletzt gilt natürlich unser Dank allen Verbandsmitgliedern, die sich durchs Jahr mit viel Energie für unseren Verband und unseren Berufsstand eingesetzt haben. Ohne deren grossen Einsatz ist die Weiterentwicklung des Berufsverbandes undenkbar. Wir sind auch in Zukunft auf diese grosse Unterstützung angewiesen. Ebenso gilt unser Dank unserem Sekretariat in Bern, ohne dessen unermüdlichen Einsatz unser Verband nicht mehr geführt werden könnte.

Zürich, 20.2.2001

Hanspeter Marty  
Präsident SKR/SCR

## **Rapport annuel 2000**

La traditionnelle réunion à huis clos qui rassemble les membres du Comité directeur afin d'évaluer le travail de l'association et de définir les objectifs annuels s'est déroulée le 14 juillet 2000 à Berne. La situation financière de notre association restant tendue, nous avons décidé de concentrer ce rendez-vous sur une seule journée et non pas sur deux, comme les autres fois. L'une des tâches principales de l'année dernière était l'élaboration du règlement n° 9, « Comité spécialisé consultatif de la SCR ». Le comité spécialisé remplira les tâches suivantes : fonction consultative dans l'étude de projets de conservation et de restauration, dans l'évaluation des critères de qualité et dans les questions de passations de marché. Il devra également régler les litiges entre membres ainsi qu'entre donneurs d'ordre et preneurs d'ordre. Nous pensons que la création d'un tel comité spécialisé permettra de progresser dans l'assurance qualité de notre profession. Le règlement vous sera remis parmi les documents de l'AG 2001.

### Membres

Afin de mieux informer les élèves de hautes écoles spécialisées sur le travail de notre association, le Comité directeur a décidé de prendre en formation gratuitement pendant un an les nouveaux étudiants des hautes écoles de Berne et de La Chaux-de-Fonds à titre de membres SCR. Au bout d'un an, les étudiants devront décider s'ils souhaitent ou non devenir membres de notre association. Nous espérons ainsi que davantage de diplômés des hautes écoles spécialisées prendront conscience de l'importance politique d'une association professionnelle, qu'ils apprendront à estimer nos activités et qu'ils joueront également un rôle actif au sein de notre association.

### Publications

À la fin de l'année, vous avez reçu le nouvel annuaire des membres 2001. Nous espérons que vous en êtes satisfait. Nous avons essayé d'éliminer les sources d'erreurs de l'ancienne édition. Bien entendu, notre annuaire ne reflète que les informations qui parviennent à notre secrétariat. Nous déclinons toute responsabilité quant aux inexactitudes dues à un retard de communication des renseignements. Les éventuelles erreurs doivent être immédiatement signalées au secrétariat. Nous avons reçu un bon écho de la part de plusieurs organismes officiels.

### Séminaires spécialisés

Le séminaire spécialisé de Berne a été une grande réussite et a accueilli environ 150 membres et invités. En choisissant une thématique vaste, nous avons essayé une fois de plus d'intéresser les membres aux secteurs techniques les plus divers et d'intensifier le débat. Un résumé des articles de ce séminaire a été publié par Henriette Bon Gloor dans le bulletin 2/2000, page 3.

### Formation

Le rapport de la Commission des hautes écoles spécialisées (Commission Daepf), qui doit évaluer les hautes écoles spécialisées et les différentes classes spécialisées, n'a malheureusement toujours pas été édité. Nous attendons impatiemment les résultats.

Les rencontres régulières entre les représentants de la Hochschule für Gestaltung, Kunst und Konservierung Bern (HGKK) et la SCR se sont révélées très fructueuses. Des représentants de la haute école de La Chaux-de-Fonds (ESAA) y participent également, ce que nous saluons. Ces rencontres qui ont lieu tous les 6 mois environ permettent d'échanger des informations actuelles en matière de politique de formation et de discuter de différents problèmes.

### Réunion de coordination / groupes spécialisés et régionaux

19 personnes ont participé à la réunion de coordination du 19 janvier 2001 à la « Villa Tobler », le nouveau siège administratif du musée des beaux-arts de Zurich.

Outre les porte-parole des groupes spécialisés et quelques membres, nous avons pu accueillir Madame Gabrielle Boller de NIKE pour un échange d'informations. Les porte-parole des différents groupes spécialisés ont commenté leur travail. Le Comité directeur se réjouit du fait qu'il y ait de plus en plus de groupes spécialisés actifs, qu'ils se rencontrent régulièrement et qu'ils organisent de propres manifestations de formation continue.

Deux groupes régionaux (Groupe Romand et Gruppo Ticino) ainsi que sept groupes spécialisés (GS Textile, GS Archéologie et objets culturels, GS Meubles/Bois, GS Musée, GS Groupe Mural, GS Papier et GS Pierre) sont désormais représentés dans notre association.

Le groupe « Pierre », qui s'est constitué lors de la réunion de coordination du 19 janvier 2001 à Zurich, est le dernier groupe spécialisé à rejoindre la SCR. En collaboration avec des représentants d'autres associations, ce groupe participe au groupe de travail « Normalisation entretien des édifices en pierre naturelle » coordonné par la VSBS, Association suisse des maîtres sculpteurs sur pierre et maîtres marbriers. Nous souhaitons bonne chance à ce groupe.

#### Collaboration de membres de l'association dans des organisations nationales et internationales

Nous souhaitons, en ce point, remercier de leur engagement en faveur de notre profession les différents représentants qui siègent dans d'autres organisations qui nous sont proches, soit en tant que représentants directs de la SCR, soit à titre personnel. Ce sont :

- Comité directeur E.C.C.O. : Eric Favre-Bulle
- CFMH : Dr Christian Heydrich
- Groupe des conseillers CFMH : Marc Stähli
- Nouvellement élue au sein de la Commission cantonale des monuments historiques du Tessin : Gabriele Passardi
- Conseil de fondation EXPERT CENTER : Ueli Fritz
- Comité directeur ICOM Suisse : Willy Stebler
- Comité directeur ICOMOS Suisse, Doris Warger
- Comité directeur NIKE : Ueli Fritz
- Membre du Comité suisse de protection des biens culturels : Cécilie Gagnebin
- « Formation continue pour les archéologues, les artisans des monuments historiques, les restaurateurs et les technologues dans le cadre de l'EPF Zurich et de la haute école spécialisée de Berne » : Christian Marty, Hanspeter Marty.

#### Comité directeur

Des élections du Comité directeur auront à nouveau lieu en 2001. Plusieurs changements sont au programme.

Volker Schaible quitte le Comité directeur suite à sa nomination au poste de professeur cadre à l'Académie des beaux-arts, Institut de technologie de la peinture de Stuttgart, ce qui lui vaut tous nos compliments.

Après six ans au sein du Comité directeur, Roland Leuenberger est arrivé à la fin de son mandat telle que définie dans les statuts (article 20) et va désormais se consacrer à sa nouvelle tâche, la restauration de l'« argenterie de Kaiseraugst ».

Hanspeter Marty, le rédacteur de ce compte-rendu, va se retirer après avoir siégé huit ans au Comité directeur (dont quatre en qualité de président). L'automne dernier, j'ai pris en charge le rôle de coordinateur responsable des travaux pour la rénovation de la totalité du musée des beaux-arts de Zurich. Cette mission qui va m'occuper pendant plusieurs années nécessitera beaucoup de temps, si bien que je ne serai plus à même d'assurer la fonction de président de la SCR.

Nous avons trouvé en Christian Marty un candidat potentiel à ma succession au poste de président. Il s'est déclaré prêt à assurer la direction de l'association s'il est élu lors de l'AG 2001 de Bâle. Le Comité directeur apprécie l'engagement de Christian Marty.

Pour finir, nous tenons à remercier tous les membres de l'association qui ont mobilisé leur énergie pendant des années pour notre association et notre profession. Sans leur participation, l'avenir de l'association professionnelle aurait été condamné. Nous avons besoin de ce grand soutien pour l'avenir. Nous remercions également notre secrétariat sans les efforts duquel notre association n'aurait plus été gérable.

Zurich, le 20.2.2001

Hanspeter Marty  
Président SKR/SCR